



Landesbischof zeichnet vorbildliche Öffentlichkeitsarbeit von Kirchengemeinden aus

Neuer Preis für besonders gelungene Gemeindebriefe, Webseiten und Social-Media-Auftritte

Mit einem neuen Preis will der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm besonders gute Öffentlichkeitsarbeit in bayerischen Kirchengemeinden auszeichnen.

Bedford-Strohm: „Die Gemeindebriefe der Kirchengemeinden gehören zu den am meisten gelesenen Veröffentlichungen unserer Kirche. Zahllose Teams, zum Großteil von Ehrenamtlichen geprägt, geben sich für jede Ausgabe viel Mühe. Unter den Gemeindebriefen in Bayern finden sich viele Juwelen. Sie sollten sichtbarer werden. Deswegen soll es einen Preis geben, der die besten auszeichnet. Und weil heute die digitalen Kommunikationsmöglichkeiten immer wichtiger werden, sollen besonders gut gelungene Beispiele aus diesem Bereich ebenfalls ausgezeichnet werden.“

Der Preis ist mit mehr als 6000 Euro dotiert und soll erstmals während der Tagung der Landessynode Ende März 2019 in Lindau verliehen werden.

Bewerben können sich Kirchengemeinden mit einem besonders gelungenen Gemeindebrief, einer ansprechenden gemeindlichen Webseite oder Social-Media-Aktivitäten. Ein Zusatzpreis wird vergeben für das beste Konzept der abgestimmten Nutzung mehrerer Kommunikationskanäle.

Eine Jury mit Fachleuten aus Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch mit Gemeindegliedern als Vertretern der Zielgruppe, wird die Preisträger bestimmen.

Die Preisträger werden zur Preisverleihung während der Tagung der Landessynode vom 25. – 28. März nach Lindau eingeladen.

Hinweis:

Ausführliche Informationen zum Preis und die Ausschreibungsunterlagen finden sich unter: <http://www.afg-elkb.de/themen/oeffentlichkeitsarbeit/preis/>

Bewerbungsschluss ist 15. Februar 2019

München, 8. Januar 2019
Johannes Minkus, Pressesprecher